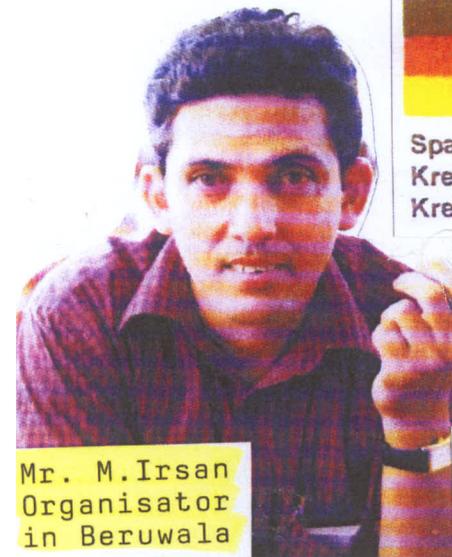




Sparkasse Hanau 506 500 23
Kreissparkasse Gelnhausen 507 500 94
Kreissparkasse Schlüchtern 530 513 96



Spendenkonto 99994



Mr. M. Irsan
Organisator
in Beruwala

Beruwala: Main-Kinzig-Bürger schicken Zahnärzte zu den Ärmsten ins Hinterland

Landrat a.D. Karl Eyerkaufert informiert sich in Sri Lanka über Stand der Hilfsaktion

Von Uwe Amrhein

Main-Kinzig-Kreis/Beruwala. Wo hilft man, wenn die Welt aus den Fugen gerät? In Japan, Pakistan oder Haiti? Bei den Flüchtlingsdramen in Afrika? Es gibt Gründe, zu zweifeln und zu resignieren. Viele Menschen im Main-Kinzig-Kreis haben sich eine Konstante gegeben. Seit über sechs Jahren engagieren sie sich für ein kleines Land und seine Menschen: Sri Lanka, den tropischen Inselstaat, der von der Jahrhundertflut Weihnachten 2004 mit am stärksten betroffen war. Bleiben, wenn alle anderen gehen - das ist die Devise von Karl Eyerkaufert, der die beständige Hilfe der Main-Kinzig-Bürger persönlich koordiniert. Die immer neuen Notlagen, auf die der frühere Landrat bei seinen Reisen stößt, bestätigen die Notwendigkeit dieses Prinzips. Marion und Karl Eyerkaufert waren wieder in Beruwala und haben gute Nachrichten mitgebracht.

Neue Zeitung

- Donnerstag, 14. April 2011



Die 16-jährige Sakunthala Chadereni kann mit regelmäßigen Medikamenten rechnen - und kann damit wahrscheinlich wieder zur Schule gehen.



Neue Kleidung für den Kindergarten der Gründauer Stiftung Kinderzukunft.



Elf Kindergärten hat die Hilfsinitiative inzwischen gebaut oder grundlegend saniert. Neues Lehr- und Spielmaterial haben die Eyerkaufers fast immer im Gepäck.



Betten statt nackter Erde - für die armen Großfamilien keine Komfort-, sondern eine Gesundheitsfrage.



Mit Unterstützung des früheren Wächtersbacher Vizebürgermeisters Christian Hofmann brachten die Eyerkaufers Lebensmittelpender in das Mädchenwaisenhaus Gonegale.

Dass die mit Spenden aus dem Kreis vor drei Jahren modernisierte Zahnklinik aus allen Nähten platzt, darüber haben wir bereits berichtet. Die hygienisch einwandfreien Verhältnisse und Behandlungsmethoden ziehen Tausende Patienten an. „Jetzt haben wir eine mobile Behandlungsstation angeschafft, damit die Zahnärzte auch in den Dörfern des Hinterlandes den Menschen vernünftig helfen können“, berichtet Eyerkauf. Landrat Erich Pipa hat bei den Kreisbetrieben die notwendigen Spenden besorgt, Eyerkauf die Gerätschaften vor Ort in der Hauptstadt Colombo bestellt. Noch in diesem Monat kann die mobile Zahnklinik starten.

In den neun Kindergärten und 31 Schulen, die aus Spenden der Main-Kinzig-Bürger nach dem Tsunami gebaut und saniert wurden, läuft schon die erste Renovierungs- und Instandhaltungsrunde. „Wir wollen, dass die von den Bürgern geschaffenen Werte erhalten bleiben“, betont Eyerkauf. Unterdessen geht der Aufbau weiter. Eyerkauf erteilte die Aufträge zur Sanierung und Erweiterung der Anandagama Pre School und der Pipena Kekulu Pre School. Ein kompletter Neubau steht an der Little Rose Pre School an. „Dort

weicht eine morsche Holzhütte einem einfachen, aber funktionalen Unterrichtsraum. Keine dieser drei Schulen verfügt momentan über eine Toilette“, berichtet Karl Eyerkauf.

Ein Höhepunkt der Reise war die feierliche Einweihung des neu gebauten Kindergartens St. Joseph in Beruwala. Auch die Hilfe in privaten Notlagen kommt weiter gut voran. Marion und Karl Eyerkauf übergaben bei ihrer Reise weitere zwölf Häuser an Familien in Kankanangoda im vergesse-

nen Hinterland Beruwalas. Insgesamt sind es schon 52 Häuser. Wächtersbachs Bürgermeister Rainer Krätschmer hatte in dieser Armensiedlung erst kürzlich fünf große Betten für die Bewohner gekauft, die zuvor auf dem blanken Boden schlafen mussten.

Gut möglich, dass für Sakunthala Chadereni ein neues

Leben beginnt. Das 16-jährige Mädchen kann wegen ihrer Arthritis die Schule nicht mehr besuchen. Die Familie bringt die umgerechnet 8 Euro monatlich für die notwendigen Medikamente nicht auf. Die Eyerkaufs zögerten keinen Moment. Ihr Freund und lokaler Koordinator Irsan Mohammed wird ab sofort jeden Monat die

Medikamente nach Rezept kaufen und dem Mädchen übergeben.

Lebensmittelspenden brachten die Eyerkaufs in das Mädchenwaisenhaus Gonegale und in das Jungenwaisenhaus Jayandi. Ein Waisenhaus in Beruwala war dann auch Schauplatz der Geburtstagsfeier des ehemaligen Landrats. Hatte er im vergangenen Jahr seinen 70. mit mehreren Hundert Bürgern Beruwalas gefeiert, ging es in diesem Jahr zum 71. etwas ruhiger zu – wenn auch nicht weniger freudig. Die Franziskanerbrüder Milroy und Marcus werden das Festessen für „ihre“ Kinder im Don-Bosco-Waisenhaus jedenfalls nicht so schnell vergessen.

Wer sich an der langfristigen Hilfe für Beruwala beteiligen möchte, dem steht das Konto „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“, Nummer 99994, bei allen drei Sparkassen im Main-Kinzig-Kreis zur Verfügung. Die Bankleitzahlen lauten für die Sparkasse Hanau 50650023, für die Kreissparkasse Gelnhausen 50750094 und für die Kreissparkasse Schlüchtern 53051396.



Jubel in der Beruwala Primary School, eine der ersten Schulen, in denen die Bürger des Main-Kinzig-Kreises nach dem Tsunami halfen.

Drei dieser Wagen gehörten zu den ersten Anschaffungen nach dem Tsunami, um Lebensmittel in die Notunterkünfte zu bringen. Heute sammeln sie Müll und sorgen damit für ein gesünderes Leben. Auch hier war eine grundlegende Reparatur fällig.

Marion und Karl Eyerkauf tischen zum Geburtstag des früheren Landrats in einem Waisenhaus auf.





Der Main-Kinzig-Kindergarten war eines der ersten Projekte nach dem Tsunami.



Am Kindergarten Pipena Kekulu entstehen statt dieser offenen Holzhütte ein wetterfestes Haus und hygienische Toiletten. Die Kinder freuen sich schon.

Hoffnung auf ein besseres Leben

Main-Kinzig Spendenprogramm für Beruwala läuft weiter / Ex-Landrat Eyerkaufers organisiert mobile Zahnklinik

Von Jörg Andersson

Bleiben, wenn alle anderen gehen. Das ist die Devise von Karl Eyerkaufers, der die beständige Hilfe für Sri Lanka persönlich koordiniert. Aktuell sind Ex-Landrat Eyerkaufers und Frau Marion von der elften Hilfsreise zurückgekehrt. Die Botschaft: Trotz vieler neuer Katastrophen weltweit ist Hilfe von Bürgern aus dem Main-Kinzig-Kreis für den bedürftigen Landstrich eine Konstante.

Neben der mit Spenden modernisierten Zahnklinik, in der sich seit 2008 schon Tausende Patienten haben behandeln lassen, gibt es nun auch eine mobile Behandlungsstation, „damit die Zahnärzte auch in den Dörfern des Hinterlandes den Menschen vernünftig helfen können“, berichtet Eyerkaufers aus Beruwala, das Weihnachten 2004 von einem verheerenden Tsunami überspült wurde.

In den neun Kindergärten und 31 Schulen, die mit Geld aus dem Main-Kinzig-Kreis gebaut und saniert wurden, läuft schon die erste Renovierungs- und Instand-



Jubel in der Beruwala Primary School.

haltungsrunde. „Wir wollen, dass die von den Bürgern geschaffenen Werte erhalten bleiben“, sagt Eyerkaufers, der weitere Aufträge für zwei Schulen erteilt. Ihm zur Seite als lokaler Koordinator steht

Irsan Mohammed. Einen kompletten Neubau erhält die Little Rose Pre School. „Dort weicht eine morsche Holzhütte einem einfachen, aber funktionalen Unterrichtsraum. Keine der Schulen

verfügt derzeit über eine Toilette. Als weiteren Höhepunkt der Reise schildert der Ex-Kreischef die Eröffnung des neu gebauten Kindergartens St. Joseph in Beruwala. Auch das kleine Holzhauspro-

gramm kommt voran. Ein Dutzend solcher Unterkünfte gingen an Familien in Kankanangoda im vergessenen Hinterland Beruwalas. Insgesamt sind es jetzt schon 52 Häuser, die aus örtlichem Baumaterial für umgerechnet 500 Euro erstellt werden. Wächtersbachs Bürgermeister Rainer Krätschmer spendete darüber hinaus fünf Betten für Bewohner dieser Armesiedlung.

Und auch für Sakunthala Chadereni könnte ein besseres Leben beginnen, seit die 16-Jährige, die wegen ihrer Arthritis die Schule nicht mehr besuchen konnte, nun acht Euro monatlich für die notwendigen Medikamente erhält.

Die Eyerkaufers brachten Lebensmittelspenden in zwei Waisenhäuser. Zum 71. Geburtstag Eyerkaufers freuten sich zudem die Franziskanerbrüder Milroy und Marcus und die Kinder im Don-Bosco-Waisenhaus über ein üppiges Essen.

Spendenkonto „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“, Nummer 9 99 94 bei allen drei Sparkassen im Kreis.

PRIVAT

Donnerstag, 14. April 2011



Die Kleinsten freuten sich im Kindergarten über neue Bücher.

Fotos: Privat

Neuer Kindergarten eröffnet

Ex-Landrat besuchte wieder Beruwala – Kreisbürger finanzieren Zahnärzte

Region Hanau (pm/tok). Wo hilft man, wenn die Welt aus den Fugen gerät? In Japan, Pakistan oder Haiti? Bei den Flüchtlingsdramen in Afrika? Es gibt Gründe zu verzweifeln und zu resignieren. Viele Menschen im Main-Kinzig-Kreis haben sich eine Konstante gegeben. Seit über sechs Jahren engagieren sie sich für ein kleines Land und seine Menschen: Sri Lanka, den tropischen Inselstaat, der von der Jahrhundertflut Weihnachten 2004 mit am stärksten betroffen war. „Bleiben, wenn alle anderen gehen.“ Das ist längst die Devise von Karl Eyerkaufers, der die beständige Hilfe der Main-Kinzig-Bürger persönlich koordiniert.

Und die immer neuen Notlagen, auf die der frühere Landrat bei seinen Reisen stößt, bestätigen die Notwendigkeit dieses Prinzips. Marion und Karl Eyerkaufers waren wieder in Beruwala und haben gute Nachrichten mitgebracht. Dass die mit Spenden aus dem Kreis vor drei Jahren modernisierte Zahnklinik aus allen Nähten platzt, darüber hatten sie bereits berichtet. Die hygienisch einwandfreien Verhältnisse und Behandlungsmethoden ziehen tausende Patienten an. „Jetzt haben wir eine mobile Behandlungsstation angeschafft, damit die Zahnärzte auch in den Dörfern des Hinterlandes den Menschen vernünftig helfen können“, berichtet Karl Eyerkaufers.

Landrat Erich Pipa hat bei den Kreisbe-

trieben die notwendigen Spenden besorgt. Eyerkaufers hat die Gerätschaften vor Ort in der Hauptstadt Colombo bestellt. Noch in diesem Monat kann die mobile Zahnklinik starten. In den neun Kindergärten und 31 Schulen, die aus Spenden der Main-Kinzig-Bürger nach dem Tsunami gebaut und saniert wurden, läuft schon die erste Renovierungs- und Instandhaltungsrunde. „Wir wollen, dass die von den Bürgern geschaffenen Werte erhalten bleiben“, betont Eyerkaufers. Unterdessen geht der Aufbau weiter. Eyerkaufers erteilte die Aufträge zur Sanierung und Erweiterung der Anandagama Pre School und der Pipena Keku Pre School. Ein kompletter Neubau steht an der Little Rose Pre School an. „Dort weicht eine morsche Holzhütte einem einfachen, aber funktionalen Unterrichtsraum. Keine dieser drei Schulen verfügt momentan über eine Toilette“, berichtet Karl Eyerkaufers.

Ein Höhepunkt der Reise war die feierliche Einweihung des neu gebauten Kindergartens St. Joseph in Beruwala. Auch die Hilfe in privaten Notlagen kommt weiter gut voran. Marion und Karl Eyerkaufers übergaben bei ihrer Reise weitere zwölf Häuser an Familien in Kankanangoda im vergesenen Hinterland Beruwalas. Insgesamt sind es jetzt schon 52 Häuser. Wächtersbachs Bürgermeister Rainer Krätschmer hatte in dieser Armensiedlung erst kürzlich privat fünf große Betten für die Bewohner gekauft, die zuvor auf dem blan-

ken Boden schlafen mussten. Gut möglich, dass für Sakunthala Chadereni ein neues Leben beginnt. Das 16-jährige Mädchen kann wegen ihrer Arthritis die Schule nicht mehr besuchen. Die Familie bringt die umgerechnet acht Euro monatlich für die notwendigen Medikamente nicht auf. Die Eyerkaufers zögerten keinen Moment. Ihr Freund und lokaler Koordinator Irsan Mohammed wird ab sofort jeden Monat die Medikamente nach Rezept kaufen und dem Mädchen übergeben. Lebensmittelspenden brachten die Eyerkaufers in das Mädchenwaisenhaus Gonegale und in das Jungenwaisenhaus Jayandi. Und ein Waisenhaus in Beruwala war dann auch Schauplatz der Geburtstagsfeier des Ex-Landrats. Hatte er im vergangenen Jahr seinen 70. mit mehreren Hundert Bürgern Beruwalas gefeiert, ging es in diesem Jahr zum 71. etwas ruhiger zu – wenn auch nicht weniger freudig. Die Franziskanerbrüder Milroy und Marcus werden das Festessen für „ihre“ Kinder im Don-Bosco-Waisenhaus jedenfalls nicht so schnell vergessen.

Wer sich an der Hilfe für Beruwala beteiligen möchte, dem steht das Konto „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“, Nummer 99 994 bei allen drei Sparkassen im Main-Kinzig-Kreis zur Verfügung. Die Bankleitzahlen lauten für die Sparkasse Hanau 506 500 23, für die Kreissparkasse Gelnhausen 507 500 94 und für die Kreissparkasse Schlüchtern 530 513 96.

„Bleiben, wenn alle anderen gehen“

Hilfe für Beruwala: Bürger aus dem Main-Kinzig-Kreis schicken Zahnärzte zu den Armen ins Hinterland /

Main-Kinzig-Kreis. – Wo hilft man, wenn die Welt aus den Fugen gerät? In Japan, Pakistan oder Haiti? Bei den Flüchtlingsdramen in Afrika? Es gibt Gründe zu verzweifeln und zu resignieren. Viele Menschen im Main-Kinzig-Kreis haben sich eine Konstante gegeben. Seit über sechs Jahren engagieren sie sich für ein kleines Land und seine Menschen: Sri Lanka, den tropischen Inselstaat, der von der Jahrhundertflut Weihnachten 2004 mit am stärksten betroffen war.

„Bleiben, wenn alle anderen gehen.“ Das ist längst die Devise vom Hochstädter Karl Eyerkauf, der die beständige Hilfe der Bürger aus dem Kreis persönlich koordiniert. Die immer neuen Notlagen, auf die der frühere Landrat bei seinen Reisen stößt, bestätigen die Notwendigkeit dieses Prinzips.

Marion und Karl Eyerkauf waren wieder in Beruwala und haben gute Nachrichten mitgebracht. Dass die mit Spenden aus dem Kreis vor drei Jahren modernisierte Zahnklinik aus allen Nähten platzt, darüber wurde bereits berichtet. Die hygienisch einwandfreien Verhältnisse und Behandlungsmethoden ziehen tausende Patienten an. „Jetzt haben wir eine mobile Behandlungstation angeschafft, damit die Zahnärzte auch in den Dörfern des Hinterlands den Menschen vernünftig helfen können“, berichtet Karl Eyerkauf. Landrat Erich Pipa hat bei den Kreisbetrieben die notwendigen Spenden besorgt. Eyerkauf hat die Gerätschaften vor Ort in der Hauptstadt Colombo bestellt. Noch in diesem Monat kann die mobile Zahnklinik starten.

In den neun Kindergärten und 31 Schulen, die aus Spenden der Bürger aus dem Main-



Dass die Jungen und Mädchen der Grundschule von Beruwala Grund zum Jubeln haben, verdanken sie auch den Bürgern des Main-Kinzig-Kreises, die den Aufbau nach dem Tsunami finanziell unterstützten.



Hilfe für Beruwala:
Eyerkauf erneut in Sri Lanka

Die 16-jährige Sakunthala Chadereni – hier mit Karl Eyerkauf und seiner Frau Marion – kann mit regelmäßigen Medikamenten rechnen – und damit wieder zur Schule gehen. Fotos:Privat

Kinzig-Kreis nach dem Tsunami gebaut und saniert wurden, läuft schon die erste Renovierungs- und Instandhaltungsrunde. „Wir wollen, dass die von den Bürgern geschaffenen Werte erhalten bleiben“, betont Eyerkauf.

Unterdessen geht der Aufbau weiter. Eyerkauf erteilte die Aufträge zur Sanierung und Erweiterung der Anandagama Pre School und der Pipena Kekulu Pre School. Ein kompletter Neubau steht an der Little Rose Pre School an. „Dort weicht eine morsche Holzhütte einem einfachen, aber funktionalen Unterrichtsraum. Keine dieser drei Schulen verfügt momentan über eine Toilette“, berichtet Eyerkauf.

Ein Höhepunkt der Reise war die feierliche Einweihung des neu gebauten Kindergartens St. Joseph in Beruwala. Auch die Hilfe in privaten Notlagen kommt weiter gut voran. Marion und Karl Eyerkauf überga-

ben bei ihrer Reise weitere zwölf Häuser an Familien in Kankanangoda im Hinterland Beruwalas. Insgesamt sind es jetzt schon 52 Häuser. Wächtersbachs Bürgermeister Rainer Krätschmer hatte in dieser Armensiedlung erst kürzlich privat fünf große Betten für die Bewohner gekauft, die zuvor auf dem blanken Boden schlafen mussten.

Gut möglich, dass für Sakunthala Chadereni ein neues Leben beginnt. Das 16-jährige Mädchen kann wegen ihrer Arthritis die Schule nicht mehr besuchen. Die Familie bringt die umgerechnet acht Euro monatlich für die notwendigen Medikamente nicht auf. Die Eyerkaufs zögerten keinen Moment. Ihr Freund und lokaler Koordinator Irsan Mohammed wird ab sofort jeden Monat die Medikamente nach Rezept kaufen und dem Mädchen übergeben. Lebensmittelspenden brachten die Eyerkau-

fers in das Mädchenwaisenhaus Gonegale und in das Jungenwaisenhaus Jayandi. Ein Waisenhaus in Beruwala war dann auch Schauplatz der Geburtstagsfeier des Altlandrats. Hatte er im vergangenen Jahr seinen 70. mit mehreren hundert Bürgern Beruwalas gefeiert, ging es in diesem Jahr zum 71. etwas ruhiger zu – wenn auch nicht weniger freudig. Die Franziskanerbrüder Milroy und Marcus werden das Festessen für „ihre“ Kinder im Don-Bosco-Waisenhaus jedenfalls nicht so schnell vergessen.

*

Wer sich an der langfristigen Hilfe für Beruwala beteiligen möchte, dem steht das Konto „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“, Nummer 9 99 94 bei allen drei Sparkassen im Main-Kinzig-Kreis zur Verfügung. Die Bankleitzahlen lauten für die Sparkasse Hanau 506 500 23, für die Kreissparkasse Gelnhausen 507 500 94 und für die Kreissparkasse Schlüchtern 530 513 96.



Diese Blicke entschädigen für alle Mühe. Neue Schulkleidung für den Kindergarten der Gründauer Stiftung Kinderzukunft.

Mobile Zahnklinik für das Hinterland

Spenden aus dem Main-Kinzig-Kreis ermöglichen weitere

Hilfe für Beruwala – Altlandrat Eyerkaufers von Reise zurück

MAIN-KINZIG (red). Wo hilft man, wenn die Welt aus den Fugen gerät? In Japan, Pakistan oder Haiti? Bei den Flüchtlingsdramen in Afrika? Es gibt Gründe zu verzweifeln und zu resignieren. Viele Menschen im Main-Kinzig-Kreis haben sich eine Konstante gegeben und engagieren sich seit über sechs Jahren für ein kleines Land und seine Menschen: Sri Lanka, den tropischen Inselstaat, der von der Jahrhundertflut Weihnachten 2004 mit am stärksten betroffen war.

„Bleiben, wenn alle anderen gehen.“ Das ist längst die Devise von Karl Eyerkaufers, der die beständige Hilfe der Main-Kinzig-Bürger persönlich koordiniert. Und die immer neuen Notlagen, auf die der frühere Landrat bei seinen Reisen stößt, bestätigen die Notwendigkeit dieses Prinzips. Marion und Karl Eyerkaufers waren wieder in Beruwala und haben gute Nachrichten mitgebracht.

Dass die mit Spenden aus dem Kreis vor drei Jahren modernisierte Zahnklinik aus allen Nähten platzt, darüber haben wir bereits berichtet. Die hygienisch einwandfreien Verhältnisse und Behandlungsmethoden ziehen tausende Patienten an. „Jetzt haben wir eine mobile Behandlungsstation angeschafft, damit die Zahnärzte auch in den Dörfern des Hinterlandes den Menschen vernünftig helfen können“, berichtet Karl

Eyerkaufers. Landrat Erich Pipa hat bei den Kreisbetrieben die notwendigen Spenden besorgt. Eyerkaufers hat die Gerätschaften vor Ort in der Hauptstadt Colombo bestellt. Noch in diesem Monat kann die mobile Zahnklinik starten.

In den neun Kindergärten und 31 Schulen, die aus Spenden der Main-Kinzig-Bürger nach dem Tsunami gebaut und saniert wurden, läuft schon die erste Renovierungs- und Instandhaltungsrunde. „Wir wollen, dass die von den Bürgern geschaffenen Werte erhalten bleiben“, betont Eyerkaufers. Unterdessen geht der Aufbau weiter. Eyerkaufers erteilte die Aufträge zur Sanierung und Erweiterung der Anandagama Pre School und der Pipena Kekulu Pre School. Ein kompletter Neubau steht an der Little Rose Pre School an. „Dort weicht eine morsche Holzhütte einem einfachen, aber funktionalen Unterrichtsraum. Keine dieser drei Schulen verfügt momentan über eine Toilette“, berichtet Karl Eyerkaufers. Ein Höhepunkt der Reise war die feierliche Einweihung des neu gebauten Kindergartens St. Joseph in Beruwala.

Auch die Hilfe in privaten Notlagen kommt weiter gut voran. Marion und Karl Eyerkaufers übergaben bei ihrer Reise weitere zwölf Häuser an Familien in Kankanangoda im vergessenen Hinterland Beruwalas. Insgesamt sind es jetzt schon 52 Häuser. Wächtersbachs Bürgermeister Rainer Krätschmer hatte in dieser Armensiedlung erst kürzlich privat fünf große Betten

für die Bewohner gekauft, die zuvor auf dem blanken Boden schlafen mussten.

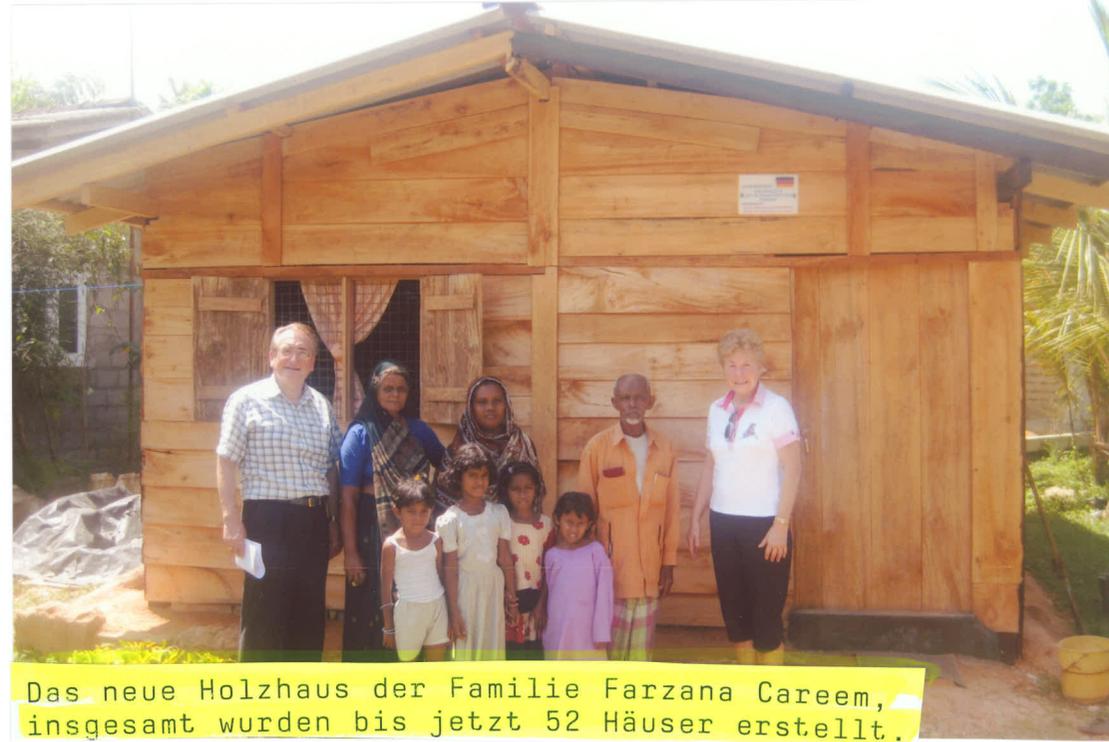
Gut möglich, dass für Sakunthala Chadereni ein neues Leben beginnt. Das 16-jährige Mädchen kann wegen ihrer Arthritis die Schule nicht mehr besuchen. Die Familie bringt die umgerechnet acht Euro monatlich für die notwendigen Medikamente nicht auf. Die Eyerkaufers zögerten keinen Moment. Ihr Freund und lokaler Koordinator Irsan Mohammed wird ab sofort jeden Monat die Medikamente nach Rezept kaufen und dem Mädchen übergeben.

Lebensmittelspenden brachten die Eyerkaufers in das Mädchenwaisenhaus Gonegale und in das Jungenwaisenhaus Jayandi. Und ein Waisenhaus in Beruwala war dann auch Schauplatz der Geburtstagsfeier des ehemaligen Landrats des Main-Kinzig-Kreises. Hatte er im vergangenen Jahr seinen 70. mit mehreren hundert Bürgerinnen und Bürgern Beruwalas gefeiert, ging es in diesem Jahr zum 71. etwas ruhiger zu – wenn auch nicht weniger freudig. Die Franziskanerbrüder Milroy und Marcus werden das Festessen für „ihre“ Kinder im Don-Bosco-Waisenhaus jedenfalls nicht so schnell vergessen.

Wer sich an der langfristigen Hilfe für Beruwala beteiligen möchte, dem steht das Konto „Main-Kinzig-Kreis hilft Beruwala“, Nummer 99994 bei der Kreissparkasse Gelnhausen (Bankleitzahl 507 500 94) zur Verfügung.



FREUNDSCHAFT: Die ehemalige „First Lady“ des Main-Kinzig-Kreises, Marion Eyerkauf, weilte mit ihrem Gatten, Landrat a.D. Karl Eyerkauf, erneut in der einstigen Tsunami-Krisenregion Beruwala auf Sri Lanka. Dieses Mal stand eine mobile Zahnbehandlungsstation im Mittelpunkt. Außerdem wurde ein neuer Kindergarten eröffnet und mit Büchern ausgestattet.



Das neue Holzhaus der Familie Farzana Careem, insgesamt wurden bis jetzt 52 Häuser erstellt.



பேருவளை சின்ன்கோட்டை ஸன்ரைஸ் விளையாட்டுக் கழகத்திற்கு அக் கழகப் போஷகரும் ஜோர்மனியைச் சேர்ந்தவருமான கால் எயர் கவுபர் ஒரு இலட்சம் ரூபா பெறுமதியான விளையாட்டு உபகரணத் தொகுதியை கழகச் செயலாளர் கிலான் ஹாசிமிடம் அன்பளிப்புச் செய்வதையும், கழக சிரேஷ்ட உறுப்பினர்கள் அருகில் நிற்பதையும் படத்தில் காணலாம். (படம்: பேருவளை நிருபர்)

Bälle für Kinder von Sun Rise Sports Club



SUNDAY APRIL 03, 2011
Thinakaran Vaaramanjari

பெந்தோட்டை கோணகலபுர சிறுவர் இல்லத்திற்கு ஜேம்ஸ் நாட்டைச் சேர்ந்த கர்ல் எயர் கவுபர் பல்லாயிரம் ரூபா பெறுமதியான உலருணவுப் பொருட்களை அன்பளிப்புச் செய்தபோது பிடிக்கப்பட்ட படம். களுத்துறை தேசிய சுகாதார நிறுவன பணிப்பாளர் டாக்டர் யு.கே. டி. பியசிலியும் படத்தில் காணப்படுகிறார். (படம்- பேருவளை விசேட நிருபர்)



Anhänger für die Müllbeseitigung

பேருவளை நகர சபைப் பகுதியில் குப்பை கூளங்களை அகற்றும் பணியை சிறப்பாக முன்னெடுக்க ஜேம்ஸ் மெயின் கின்ஸி கிரேஸ் மாநிலத்தைச் சேர்ந்த தனவந்தரான கர்ல் எயர் கவுபர் உழவு இயந்திரத்திற்கான பெட்டியை அன்பளிப்புச் செய்தார். அவர் நகர சபை அலுவலகத்தில் அதனை கையளித்தபோது பிடிக்கப்பட்ட படம். (படம் : பேருவளை விசேட நிருபர்) (ஐ - சி)

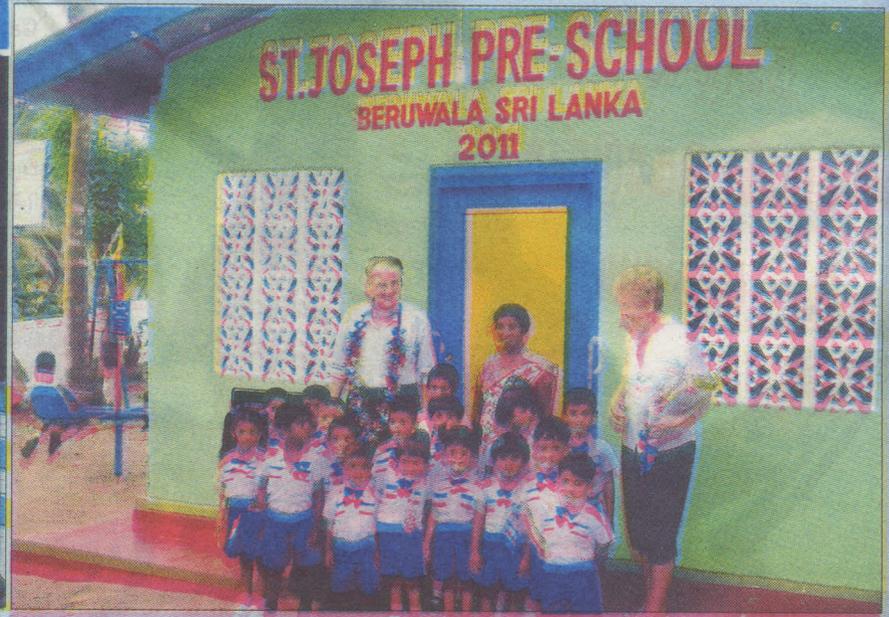
Empfang in der Deutschen Botschaft Colombo durch den stellvertretenden Botschafter Dr. Stefan Weckbach, links Mr. Irsan Moh.



The annual Awards Day 2010 of KI-Naleem Hajiyar Ladies College, China Fort, Beruwala was held at the Bakeer Markar Hall recently. Here Marion Eyerkauffer of Germany presents an award to a winner. Pic: B.M. Mukthar, Beruwala Spl. Cor.

Einweihung der St. Joseph Pre-School, unseres 9. neu errichteten Kindergartens.

Metro News 17
Monday, April 4, 2011



சீனன் கோட்டை பெரேரா வீதியில் அமைக்கப்பட்ட புதிய பாலர் பாடசாலை கட்டடத்தை ஜேர்மன் மெயின் கின்னிக் கிரேஸ் மாநில முன்னாள் மாவட்ட அமைச்சர் கர்ல் எயர் கவுபர், திருமதி மரியொன் கவுபர் ஆகியோர் திறந்து வைத்த பின்னர் சிறுமியொருவரின் பெயரை பதிவு செய்வதையும் புதிய கட்டடத்தையும் பாலர் பாடசாலை மாணவர்களையும் படங்களில் காணலாம்.
(படங்கள்: பேருவளை திருபர்)

THURSDAY, APRIL 7, 2011



Hambantota Urban Council Vice Chairman Mubarak Moulana, distributed books and stationeries to Nidderau Kindergarten in Hambantota recently. Picture by B M Mukthar - Beruwala Spl Corr



Zeugnisübergabe in dem vom Main-Kinzig-Kreis errichteten Ladies College Beruwala

THINAKARAN, WEDNESDAY, APRIL 06, 2011

சீனன்கோட்டை நளீம் ஹாஜியார் மகளிர் கல்லூரியில் நடைபெற்ற பரிசளிப்பு விழாவில் பிரதம அத்தியாக கலந்து கொண்ட ஜேர்மனியைச் சேர்ந்த கர்ல் எயர் கவுபர் மாணவி ஒருவருக்கு பரிசு வழங்குவதை காணலாம்.

Mobile Zahnklinik nimmt nun den Betrieb auf

Donnerstag, 21. April 2011

Marion und Karl Eyerkaufner erneut auf Inspektionsreise in Sri Lanka / 31 Schulen finanziert

Kinzigtal Nachrichten

Obertorstraße 39-41
36381 Schlüchtern

„Bleiben, wenn alle anderen gehen“, so lautet die Devise von Karl Eyerkaufner, der die beständige Hilfe aus dem Main-Kinzig-Kreis persönlich in Sri Lanka koordiniert. Vor Kurzem ist er von einer weiteren Inspektionsreise zurückgekehrt.

Seit mehr als sechs Jahren engagieren sich Bürger aus dem Kinzigtal für Beruwala auf der Insel Sri Lanka, die durch die Tsunami-Katastrophe Ende 2004 in Südasien schwer in

Mitleidenschaft gezogen wurde. Die immer neuen Notlagen, mit welchen der frühere Landrat bei seinen privat finanzierten Reisen nach Beruwala konfrontiert wird, bestätigen die Notwendigkeit seines Prinzips.

Marion und Karl Eyerkaufner haben diesmal gute Nachrichten aus Sri Lanka mitgebracht. Dass die mit Spenden aus dem Landkreis vor drei Jahren modernisierte Zahnklinik aus allen Nähten platzt, darüber wurde an dieser Stelle bereits berichtet. Die hygienisch einwandfreien Verhältnisse und Behandlungsmethoden ziehen tausende Patienten an. „Jetzt haben wir eine mobile Behandlungsstation angeschafft, damit die

Zahnärzte auch in den Dörfern des Hinterlandes den Menschen vernünftig helfen können“, berichtet Karl Eyerkaufner. Landrat Erich Pipa (beide SPD) habe bei den Kreisbetrieben die notwendigen Spenden besorgt. Eyerkaufner hat die Gerätschaften in der Inselhauptstadt Colombo bestellt. Noch in diesem Monat kann die mobile Zahnklinik somit starten.

In den neun Kindergärten und 31 Schulen, die aus Spenden der Main-Kinzig-Bürger nach dem Tsunami gebaut und saniert worden sind, laufen schon „die erste Renovierungs- und Instandhaltungsrunde. Wir wollen, dass die von den Bürgern geschaffenen Werte erhalten bleiben“,

betont Eyerkaufner in einer Presseerklärung. Unterdessen gehe der Aufbau jedoch weiter. Eyerkaufner erteilte den Angaben zufolge Aufträge zur Sanierung und Erweiterung von zwei Grundschulen. Ein kompletter Neubau stehe an

Schlafen auf blankem Boden

der Little-Rose-Schule an: „Dort weicht eine morsche Holzhütte einem einfachen, aber funktionalen Unterrichtsraum. Keine dieser drei Schulen verfügt momentan über eine Toilette“, so Eyerkaufner.

Ein Höhepunkt der Reise sei

die feierliche Einweihung des neu gebauten Kindergartens St. Joseph in Beruwala gewesen. Auch die Hilfe in privaten Notlagen komme gut voran. Marion und Karl Eyerkaufner übergaben auf ihrer Reise nach eigenem Bekunden weitere zwölf Häuser an Familien in Kankanangoda, dem „vergessenen Hinterland“ Beruwalas. Insgesamt seien es jetzt schon 52 Häuser. Wächtersbachs Bürgermeister Rainer Krätschmer (SPD) hatte in dieser Armensiedlung erst kürzlich fünf große Betten für die Bewohner privat gekauft, da diese zuvor auf dem blanken Boden schlafen mussten.

Außerdem kann zum Beispiel für Sakunthala Chadere-

ni ein neues Leben beginnen. Das 16-jährige Mädchen kann wegen ihrer Arthritis die Schule nicht mehr besuchen. Die Familie bringt die umgerechneten acht Euro monatlich für die notwendigen Medikamente nicht auf. Die Eyerkaufners zögerten keinen Moment: Ihr Freund und lokaler Koordinator Irsan Mohammed wird ab sofort jeden Monat die Medikamente nach Rezept kaufen und dem Mädchen übergeben.

Lebensmittelspenden wurden von den Eyerkaufnern in die Waisenhäuser Gonegale und Jayandi gebracht. Ein Waisenhaus in Beruwala war dann Schauplatz der Geburtstagsfeier des nun 71-jährigen Ex-Landrats. KN



Drei dieser Wagen (linkes Bild) gehörten zu den ersten Anschaffungen nach dem Tsunami Ende 2004, um Lebensmittel in die Notunterkünfte zu bringen. Heute wird damit Abfall gesammelt, damit die Umwelt sauber und damit ein gesünderes Leben möglich wird. Das Bild rechts zeigt Karl und Marion Eyerkaufner im Main-Kinzig-Kindergarten. Foto: privat